

Barockmusik in Melk: Magische Klänge und starke Frauen!

Erleben Sie am 6. Juni 2025 das Eröffnungskonzert der Internationalen Barocktage Stift Melk mit Werken von Bach und C.P.E. Bach.



Melk, Österreich - Heute, am 6. Juni 2025, versammelt sich die Musikszene in Stift Melk, um den Auftakt der Internationalen Barocktage zu feiern. Unter dem Motto „Maria bewegt ...“ zielt das Eröffnungskonzert darauf ab, die Themen Weiblichkeit, religiöse Spiritualität und die Rolle von Frauen in der Barockmusik ins Zentrum zu rücken. Diese Veranstaltung ist ein wahres Highlight für Musikliebhaber und Kulturfreunde gleichermaßen. Wie **OE1** berichtet, beginnt das Konzert um 20:00 Uhr, wobei bereits ab 19:30 Uhr eine Live-Übertragung auf Ö1 angestoßen wird.

Intendant Michael Schade hat ein beeindruckendes Programm zusammengestellt: Das Publikum kann sich auf zwei bedeutende

Werke der Barockmusik freuen, die das Magnificat in unterschiedlichen Vertonungen präsentieren. Auf dem Konzertprogramm stehen die großen Meister Johann Sebastian Bach mit seinem Magnificat D-Dur BWV 243 und Carl Philipp Emanuel Bach mit seinem Magnificat Wq 215.

Ein musikalisches Ereignis der Extraklasse

Als Stargast ist Pablo Heras-Casado eingeladen, der die renommierte Concentus Musicus Wien und das Collegium Vocale 1704 dirigiert. Diese Gruppen bereichern die Veranstaltung und bringen einige der besten Solisten auf die Bühne: Neben Michael Schade, der die Tenorstimme übernimmt, brillieren auch Nuria Rial und Shira Patchornik als Sopranistinnen, sowie Sophie Harmsen als Alt und Johannes Kammler als Bass.

Diese Aufführung ist mehr als nur ein musikalisches Erlebnis; sie bietet auch eine tiefere Analyse der beiden Magnificat-Kompositionen. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Werken werden während der Darbietung herausgearbeitet, was das Konzert besonders attraktiv für diejenigen macht, die sich für die Feinheiten der Barockmusik interessieren.

Barockmusik: Eine Zeitreise in die Vergangenheit

Die Barockmusik, die sich etwa von 1600 bis 1750 erstreckte, stellt einen der bedeutsamsten Abschnitte in der Musikgeschichte dar. Wie auf bergische-kirchenmusik.de nachzulesen ist, geprägt von einem reich verzierten Stil und komplexen Harmonien, hat sie zahlreiche bedeutende Komponisten hervorgebracht, darunter Johann Sebastian Bach. Dessen Einflüsse sind bis heute in vielen Musikrichtungen spürbar und die Aspekte wie Kontrapunkt und Ostinato erhalten nach wie vor Anerkennung in der zeitgenössischen Musik.

Die Aufführungen der Barocktage sind also nicht nur eine Hommage an die Vergangenheit, sondern auch eine Brücke zur Gegenwart und Zukunft der Musik. In Melk wird die Anziehungskraft der Barockmusik lebendig, und jeder Besucher kann sicher sein, ein Stück Kulturgeschichte hautnah zu erleben. Wie die Konzertreihe weiterentwickelt wird, bleibt abzuwarten, doch das heutige Konzert in Stift Melk ist bereits jetzt ein Höhepunkt des Kulturjahres.

Details	
Ort	Melk, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• oe1.orf.at• allevents.in• bergische-kirchenmusik.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at